

AMNESTY INTERNATIONAL . Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
T: +49 7151 28289 . E: info@ai-el-salvador.de
W: <https://www.amnesty.de> . <https://www.ai-el-salvador.de>
https://x.com/AI_El_Salvador . <https://www.instagram.com/elsal.menschenrechte>
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . SozialBank
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129



30. September 2024

ARGENTINIEN UND EL SALVADOR: DIE VERSCHLECHTERUNG DER MENSCHENRECHTSLAGE MUSS DRINGEND RÜCKGÄNGIG GEMACHT WERDEN

Pressemitteilung, 30. September 2024

Anlässlich des offiziellen Besuchs des Präsidenten von El Salvador, Nayib Bukele, in Argentinien fordert Amnesty International die Behörden beider Staaten auf, die internationalen Menschenrechtsverpflichtungen, die ihre Länder eingegangen sind, einzuhalten.

„Amnesty International unterstreicht die Dringlichkeit, die Einschränkung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und den Trend zur Beschneidung des zivilen Raums in Argentinien und El Salvador umzukehren. Die Stärkung der Institutionen und die Rechtsstaatlichkeit müssen die Oberhand gewinnen“, sagte Ana Piquer, Direktorin von Amnesty International für den amerikanischen Kontinent.

„Amnesty International unterstreicht die Dringlichkeit, die Einschränkung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und den Trend zur Beschneidung des zivilen Raums in Argentinien und El Salvador umzukehren. Die Stärkung der Institutionen und die Rechtsstaatlichkeit müssen die Oberhand gewinnen.“

Ana Piquer, Direktorin für Nord- und Südamerika bei Amnesty International.

Unter dem Vorwand der Sicherheit und der Bandenbekämpfung begeht die Regierung von Präsident Bukele massive Menschenrechtsverletzungen, darunter Tausende von willkürlichen Verhaftungen und Verstöße gegen ein ordnungsgemäßes Verfahren sowie Folter und Misshandlungen, und kriminalisiert in Armut lebende Menschen. Damit beweist sie seit mehr als zwei Jahren ihre Unfähigkeit, umfassende und langfristige Maßnahmen zu konzipieren, die die tieferen Ursachen von Gewalt und Kriminalität angehen und die Bevölkerung nicht dazu zwingen, unnötig zwischen Sicherheit und Freiheit zu wählen.

AMNESTY
INTERNATIONAL



Präsident Javier Milei hat seinerseits im Namen der Verteidigung der Freiheit Schikanen durch gewaltsame Konfrontation eingeleitet, die dazu führen, dass Andersdenkende, insbesondere Journalist*innen, Kommunikator*innen und Oppositionsführer*innen, zum Schweigen gebracht und eingeschüchtert werden. Darüber hinaus reagiert die Regierung auf Menschen, die friedlich für ihre Rechte demonstrieren, häufig mit willkürlichen Verhaftungen und missbräuchlicher Gewaltanwendung.

„Wir bedauern die wiederholten Ausnahmezustände, die zu massiven Menschenrechtsverletzungen in El Salvador geführt haben, sowie die Genehmigung von Gesetzen, die das Demonstrationsrecht unter dem Vorwand der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in Argentinien einschränken. Diese Art von Politik führt in der Praxis zur Verletzung der Grundfreiheiten, ganz im Gegensatz zu dem, was beide Präsidenten verkünden.“

„Wir bedauern die wiederholten Ausnahmezustände, die zu massiven Menschenrechtsverletzungen in El Salvador geführt haben, sowie die Genehmigung von Gesetzen, die das Demonstrationsrecht unter dem Vorwand der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in Argentinien einschränken. Diese Art von Politik führt in der Praxis zur Verletzung der Grundfreiheiten, ganz im Gegensatz zu dem, was beide Präsidenten verkünden.“

Ana Piquer, Direktorin für Nord- und Südamerika bei Amnesty International.

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe
Verbindlich ist das spanische Original:

Argentina y El Salvador: Urge revertir deterioro acelerado de derechos humanos

<https://www.amnesty.org/es/latest/news/2024/09/argentina-el-salvador-urge-revertir-deterioro-acelerado-de-derechos-humanos/>